

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

31.10.1905



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 31. Oktober 1905.

15. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Emilia Galotti.

Drauerspiel in fünf Akten von G. E. Lessing.

Leiter der Aufführung: Gustav Scheffranek.

Personen:

Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla	*)	Wilh. Wassermann.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen		Josef Mark.
Oberst Odoardo Galotti		Luiſe Rachel-Bender.
Claudia, seine Gattin		Melanie Ermarth.
Emilia, seine Tochter		Fritz Herz.
Graf Appiani, ihr Bräutigam		Marie Frauendorfer.
Gräfin Desina		Wilhelm Kempf.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Räten		Fritz Eoot.
Conti, Maler		Hugo Höcker.
Angelo		Emil Hunkler.
Ein Kammerdiener des Prinzen		Hermann Benedict.
Battista, Marinelli's Diener		Adolf Hallego.
Pirro, Galotti's Diener		

*) Hettore Gonzaga: Richard Asmann vom Stadttheater in Köln a. Rh. als Gast.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Kasse-Öröffnung: halb 7 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M 5.—, Sperrſitz: I. Abt. M 4.— u. ſ. w.

Krank: Hermann Rosenberg. Unpäßlich: Jan van Gorkom.
Beurlaubt: Max Pauli.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechſeln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; ſelbſtverſtändlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Beſucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, ſich pünktlich zu Beginn der Vorſtellungen einzufinden, da man ſich ſonſt, um unliebſame Störungen zu vermeiden, genötigt ſehen müßte, den Zutritt bis zur nächſten Pause zu verwehren.

Donnerstag, den 2. November: 15. C. Maria Stuart.
 Freitag, den 3. November: 17. A. Der Troubadour. Frühlingszauber (Ballet).
 Samstag, den 4. November: 16. C. Julius Cäſar.
 Sonntag, den 5. November: 17. B. Die Afrikanerin.
 Montag, den 6. November: 16. A. Der Hochtourist.

Dienstag, den 31. Oktober 1905.

6. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Der Troubadour.

Oper in vier Akten, nach dem Italienischen des Salvator Cammerano, von Heinrich Proch. Musik von Josef Verdi.

Musikalische Leitung: Alfred Lorentz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

- Der Graf von Luna Max Büttner.
Leonore, } Hoffräulein Alice Schenker.
Inez, }
Manrico, } Kriegshauptleute des Grafen von Kastellor Hans Bussard.
Ruiz, }
Ferrando, Waffenträger des Grafen von Luna Hans Keller.
Azucena, eine Zigeunerin Erna Telge.
Ein alter Zigeuner August Haag.
Ein Bote Adolf Bodenmüller.
Hoffräulein, Gefolge und Dienerschaft des Grafen. Nonnen.
Krieger des Grafen Luna und Manricos. Zigeunervolk.

Die Handlung fällt in das 15. Jahrhundert, und spielt teils in Biscaya, teils in Arragonien.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Eröffnung: halb 7 Uhr.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am Dienstag, den 31. Oktober, vormittags 10—12 Uhr, an der Tageskasse (ohne Gebühr), nachmittags von 3—5 Uhr und an der Abendkasse. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Table with 2 columns of prices for different seating areas: Fremdenloge, 1. Rang Loge, Amphitheater, Sperrsitz I. Abt., Sperrsitz II. Abt., 2. Rang Loge, 3. Rang Loge, Stehplatz im 2. oder 3. Rang, Galerie.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Unpäßlich: Jan van Gorkom. Krank: Hermann Rosenberg. Beurlaubt: Max Pauli.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Mittwoch, den 8. November: 7. Abonnements-Vorstellung.